

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 38=58 (1892)

**Heft:** 20

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

seine Einnahme bedeutet die unbedingte Niederlage Hollands, welche jeden weiteren Widerstand ausschliesst.  
(D. C.)

Von der neuen dritten Auflage 1892 von **Andrees grossem Hand-Atlas** (erscheinend in 48 Lieferungen à 70 Cts. oder in 12 Abtheilungen à Fr. 2. 70)

liegt uns die erste Abtheilung (im Umfange von 4 Lieferungen) vor. Die Erwartungen, welche allerseits an die Neugestaltung des trefflichen Kartenwerkes geknüpft wurden, scheinen sich nach den in dieser prachtvoll ausgestatteten Abtheilung enthaltenen Karten vollständig zu erfüllen. — Ausser zwei klaren und schönen Uebersichtskarten von Deutschland und Oesterreich-Ungarn, auf denen u. a. auch die Zeitdifferenzen der Ortszeiten mit der mitteleuropäischen Zeit angegeben sind, mit grossen Nebenkarten der Weltstädte Berlin und Wien, interessirt uns vor allem die neue Spezialkarte der Provinzen Ost- und Westpreussen. Entsprechend dem Massstabe 1 : 1 Mill. ist hier ein reiches topisches Detail gegeben, rothe Eisenbahnen mit Stationen, und schwarze Poststrassen. Bei den Meerestiefen in der Ostsee sind die Tiefenschichten von 6 und 10 Metern wichtig, da sie die Stelle anzeigen, bis wohin Kriegsschiffe gelangen können. England und Wales südliche Hälften und Schottland sind in demselben Massstabe entworfen und gezeichnet, also in einer Grösse, wie sie kein anderer Atlas aufzuweisen hat. Die Schweiz ist auf einem reliefartig wirkenden Blatte dargestellt und enthält alles, was der Tourist bei einem ersten Studium seiner Reiseprojekte braucht. Südafrika und die Vereinigten Staaten von Nordamerika zeigen gegen früher bedeutende Veränderungen; in Afrika sind alle Grenzänderungen und die neuesten Reiseergebnisse benutzt, in den Vereinigten Staaten die neue Abgrenzung der sesshaften Indianer eingezzeichnet worden. — Es ist eine Freude, diese sauberen Kartenbilder zu betrachten und eine noch grössere, sie bei der Zeitungslektüre, beim Studium von Reise- und Länderbeschreibungen, bei irgend einer Tagesfrage als allzeit hilfreiche Berather und Auskunftsbertheiler zur Hand zu haben. \*\*

## Eidgenossenschaft.

— (Programm für die Schiessübungen in den Rekrutenschulen.)

### A. Schulschiessen.

#### I. Einzelschiessen mit Bedingungen.

##### 1. Uebungen gegen Scheibe I.

a. Feuerart: Einzelnfeuer.

Uebung	Distanz	Scheibe	Anschlag
1.	200 m.	I	aufgelegt stehend
2.	300 "	I	" liegend
3.	300 "	I	freihändig kneidend
4.	300 "	I	" stehend
5.	400 "	I	" liegend

b. Feuerart: Magazinfeuer.

6. 300 m. I freihändig kneidend  
Zeitdauer 30 Sekunden, das Magazin ganz gefüllt.

##### 2. Uebungen gegen Figurscheiben.

a. Feuerart: Einzelnfeuer.

Uebung	Distanz	Scheibe	Anschlag
7.	200 m.	V	freihändig stehend
8.	200 "	VI	" kneidend mit aufgepflanztem Bajonett
9.	200 "	VII	" liegend
10.	300 "	V	aufgelegt liegend

b. Feuerart: Magazinfeuer.

11.	200 "	V	freihändig kneidend mit aufgepflanztem Bajonett
12.	300 "	VIII	" stehend mit aufgepflanztem Bajonett

Zeitdauer 40 Sekunden, das Gewehr mit 5 Patronen (1 im Lauf, 4 im Magazin) geladen. Nachfüllen mit Schachteln.

Für die 12 Uebungen des Bedingungsschiessens (9 im Einzelnfeuer und 3 im Magazinfeuer) durchschnittlich 100 Patronen per Mann.

Bedingungen gegen Scheibe I: 10 Punkte

Figurscheiben: 2 Treffer

und zwar:

im Einzelnfeuer in 5 aufeinanderfolgenden Schüssen

(1—5, 2—6, 3—7, 4—8, 5—9, 6—10),

im Magazinfeuer in 30 Sekunden bei Uebung 6, in je 40 Sekunden bei Uebung 11 und 12, vom Kommando „Feuern“ an zu zählen.

Ist die Bedingung im Einzelnfeuer mit 10 Schüssen im Maximum und im Magazinfeuer bei einmaliger Wiederholung der Uebung nicht erfüllt, so wird gleichwohl zur folgenden Uebung übergegangen.

#### II. Einzelschiessen ohne Bedingungen. Feuerart: Einzelnfeuer.

Uebung	Distanz	Scheibe	Anschlag
1.	200 m.	V	beweglich freihändig stehend
2.	200 "	VI	verschwindend " kneidend Ziel 5" sichtbar
3.	500 "	I	aufgelegt liegend
4.	600 "	II	freihändig kneidend

5 Schüsse für jede Uebung. Total 20 Schüsse per Mann.

#### III. Abtheilungsschiessen.

Uebung	Distanz	Scheibe	Feuerart
1.	400 m.	4 Scheiben	VIII gruppenw. Einzeluf. Anschlag freihändig stehend
2.	600 "	4 "	IV zugsw. Einzelnfeuer Anschlag freihändig kneidend
3.	500 "	6 "	II zugsw. Magazinfeuer Anschlag freihändig stehend
4.	600 "	4 "	IV pelotonsw. Magazinf. Anschlag viergliedrig

Die Uebungen 1, 2 und 3 sind in geschlossener zweigliedriger, Uebung 4 in geschlossener viergliedriger Ordnung zu schiessen.

Für das Einzelnfeuer je 5 Schüsse per Mann und Uebung, Zeitdauer im Maximum 50 Sekunden.

Für das Magazinfeuer, 3. Uebung, das Magazin ganz gefüllt, Zeitdauer 30 Sekunden.

Für das Magazinfeuer, 4. Uebung, das Gewehr mit 5 Patronen geladen, kommandiertes Nachfüllen mit Schachteln, Zeitdauer 50 Sekunden.

Die Zeitdauer des Einzelnfeuers ist stets vom ersten Kommando „Schuss“, des Magazinfeuers vom Kommando „Feuern“ an zu zählen. Allfällige Störungen während des Schiessens berechtigen nicht zur Verlängerung der angesetzten Zeitdauer.